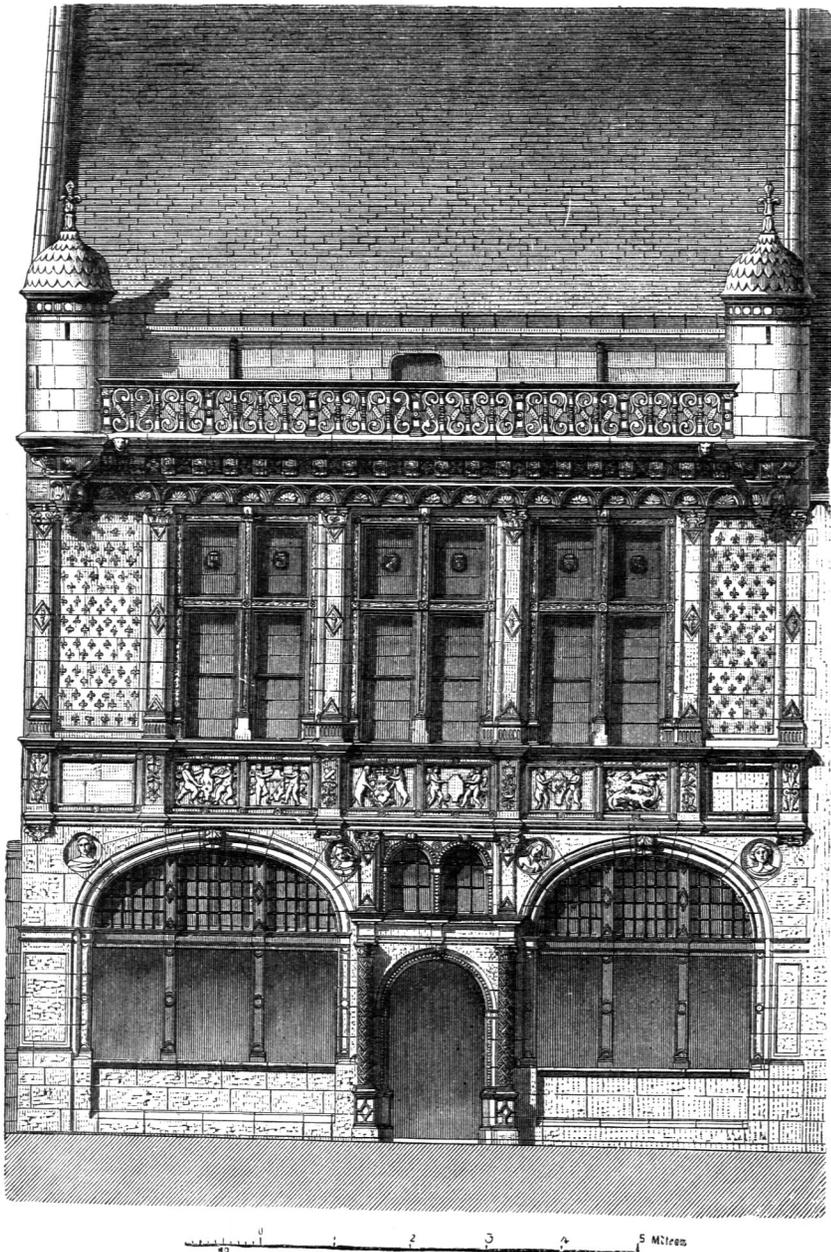


von den Nebenbauten im Hofe feinen Zugang hat. Der grofse Saal ist mit einer Holzbalkendecke überdeckt; an den beiden Schmalseiten schmücken ihn zwei grofse Kamine.

Das Bemerkenswerthe ist die mit der ganzen Zierluft der damaligen Zeit reich geschmückte Façade. Vier grofse Fenster mit doppelten Steinkreuzen, eingefasst von zierlichen, schlanken Pilastern, kennzeichnen

Fig. 33.



Rathhaus zu Beaugency 78).

Arch.: Charles Viart.

im Aeufseren auf das beste den Hauptraum des Hauses, den Rathssaal; zu Seiten der Fenster sind in die gleich breiten Mauerpfeiler fünf Nischen eingeschnitten mit Figuren auf Consölen und überdeckt von Baldachinen. Gegenüber dem reichen Oberbau ist das Erdgeschofs untergeordnet behandelt; zwar ist die